

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 101. Neuenbürg, Donnerstag, den 21. November 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 fr., auswärts 1 fl. 8 fr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Zu Bezirksagenten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Moguntia“ sind bestellt und als solche bestätigt worden: Anwalt Dittus in Obernhäusen und Reiser Fr. Kirchherr von Grumbach, letzterer auch für den Oberamtsbezirk Calw.

Den 19. Novbr. 1867. K. Oberamt.
Luz.

Nevier Calmbach.

Brennholz-Verkauf.

Auf dem Rathhaus in Calmbach
Freitag, den 29. November,
Vormittags 10 Uhr,

aus den Staatswaldungen Lehenwaldhalde, Meistern Abth. I., Wartgrund, Rothstannenbusch, Kreuzstein, Winkelskopf, Schloßkopf, Rauhergrund, Weihersohl, Franzosenbukel, Kriegswaldhalde, Nahmittelsberg, Tiefgrund, Oberes- und Unteres Forstweisersgäßel, Gieselskopf, Oberes- und Untere Gnachhalde, Stephanswaasen, Misplesgrund, Nothensohl, Eingemachter Wald und Mausihorn:

7 Klstr. eichene Prügel, 25 Klstr. buchene Scheiter, 44 Klstr. dto. Prügel, 27 Klstr. dto. Reisprügel, 1 Klstr. birkenne Prügel, 1 1/4 Klstr. Nadelholz: Spaltholz, 30 Klstr. dto. Scheiter, 700 Klstr. dto. Prügel, 370 Klstr. dto. Reisprügel und 83 Klstr. Nadelholzrinde.
Neuenbürg, den 18. November 1867.
Kgl. Forstamt.

Neuenbürg.

Herrenlose Waaren.

Dem Fuhrmann G. Scholl von hier wurde im März dieses Jahrs im Gasthaus „zum Bären“ in Pforzheim von einem Unbekannten, der dabei die Absicht, den hiesigen Markt besuchen zu wollen, erklärt haben soll, 1 Ballot Waaren übergeben, das bis jetzt noch nicht abverlangt wurde. Dasselbe enthält 6 Pakete baumwollenes, weißes und blaues Web- und Strickgarn und 1 Päckle Sh iring.

Wer Eigenthums-Rechte an diese Waaren besitzt, wird zum Nachweis derselben innerhalb 21 Tagen aufgefordert, widrigenfalls Verfügung über dieselben nach den Grundsätzen über Zueignung herrenloser Sachen eintreten wird.

Den 15. November 1867.
Stadtschultheißenamt.
Wefinger.

Höfen.

Aufruf.

Auf den Antrag der Erben des weiland Jacob Fr. Großmann, Oberlöfers dahier, werden alle diejenigen, welche mit ihm in Rechnung gestanden sind, aufgefordert, binnen 10 Tagen

ihre Rechnungen an den Unterzeichneten einzureichen.
Den 16. November 1867.

Schultheiß Leo.

Höfen.

Scheiterholz-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des weiland Jac. F. Großmann, Oberlöfers dahier, werden
41 1/4 Klafter tannenes Scheiterholz,
2 1/2 " buchenes " "
21 1/2 " eichenes " "
am Samstag den 30. November,
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.
Schultheiß Leo.

Waldrennach.

Akkord über Glaser-Arbeit.

Die Gemeinde will an das hiesige Schul-Lokal

8 Stück Vorfenster

anfertigen lassen und ladet tüchtige Glasermeister zu einer Akkordsverhandlung hierüber auf nächsten Samstag, den 23. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf das Rathhaus hier ein.

Den 19. November 1867.
Schultheißenamt.
Sched.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete ersucht die Ortschulbehörden derjenigen Gemeinden, welche in diesem Winter freiwillige landwirthschaftliche Fortbildungsschulen oder obligatorische Winterabendschulen mit Rücksicht auf die Vorbildung der männlichen Jugend zum landwirthschaftlichen Gewerbe oder erweiterte Sonntagschulen oder Lesevereine und Ortsbibliotheken zum Zwecke der Fortbildung haben werden, um gefällige Benachrichtigung.

Den 18. November 1867.

Vorstand des landw. Bezirksvereins
Luz.

Neuenbürg.

Am Feiertag Andreas den 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr
findet eine landwirthschaftliche Ausschuss-Sitzung im Gasthaus „zur Sonne“ hier statt, wozu die Mitglieder des landw. Vereins eingeladen sind.
Den 18. November 1867.

Sehr. d. L. B.
Landel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Felder-Verkauf.

Die bisherigen Caspar Blaisch'schen Felder nämlich:

1/2 Mrg. Bau- und Mähfeld am Schloßberg,
1/2 " " " " hinterm Berg
beabsichtige ich an den „Meistbietenden“ zu verkaufen oder zu verpachten und können jeden Tag mit Polizeidiener Dietrich dahier Verträge hierüber abgeschlossen werden, wozu höflichst einladet,

der gegenw. Besitzer
Carl Volz in Wildbad.

Oberkollwangen.
Oberamts Calw.

Hofguts-Verkauf.

Am Mittwoch den 27. d. M.,
Vormittags 10 Uhr

kommt die gesammte Liegenschaft des Hofbauern Philipp Krafft dahier auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Welches besteht:

1. in Gebäulichkeiten,
2. 8 Morgen Gras- und Baumgarten,
3. 36 " Wechselfelder,
4. 6 " Wässerungswiesen,
5. 71 " schlagbare Nadelwaldungen in verschiedenen Parzellen.

Die Liegenschaft kommt in einzelnen Parzellen oder im Ganzen zum Verkauf, je nachdem sich Kaufsliebhaber zeigen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, den Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 16. November 1867.

Schultheiß Lörcher.

Vernbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Jacob Friedrich Geckle, Holzhändlers Wtw.
in Moosbronn läßt am Andreasfeiertag,
Samstag, den 30. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

ihre sämtliche Liegenschaften auf 10 verzinliche Jahreszinsler auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich versteigern, und zwar:

Ein einstöckiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller mit Scheuer, Stallung und Streuschopf unter einem Dach;

ein zweistöckiger Wohnungsanbau hinter dem Haus mit Backofen und Schweinestall.

Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustand.

12 Morgen 31,3 Mthn. Gärten und Acker, der größte Theil davon am und in der Nähe des Hauses liegend und von bester Qualität.

4 2/3 M. 18,8 Mth. Wiesen, sämmtlich der besten Qualität und nur einige Hundert Schritt von dem Haus entfernt liegend.

Hiezu werden Liebhaber andurch freundlich eingeladen.

Den 18. Novbr. 1867.

A. A.
Schultheiß Sieb.

Salmbach.

Hausverkauf.

Das 2stöckige Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und Küchengarten, welches ich in Salmbach besitze, setze ich dem Verkaufe aus. Es eignet sich dasselbe zu jedem Geschäft und können die Verkaufsbedingungen aufs billigste gestellt werden, so daß auch Wenigbemittelten die Erwerbung dieses Anwesens möglich gemacht ist.

Liebhaber lade ich zur Einsichtnahme und Unterhandlung mit mir selbst ein.

Gottl. Faas, Kettenfabrikant
in Pforzheim, Lindenstraße Nr. 70.

Dennoch.

550 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gefesliche Sicherheit parat bei
Waldmeister Neuweiler.

Taubheit ist heilbar.

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit, und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten viel und weitgereisten Seekapitän verdanke, mein volles Gehör wieder und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die große Genugthuung unzählige Dankschreiben von Solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat.

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahren gegen frankirte Einsendung von 4 fl. mitzutheilen.

Louis Delsner in Berlin,
Neue Schönhäuser Str. 12, 1 Trp.

Neuenbürg.

Taschenmesser, ein gefundenes, kann in den. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Mit die ergebene Anzeige, daß ich hier im Gasthaus „zum Bären“ angekommen bin, woselbst ich

Ausverkauf

halte von

Damenmänteln, Casagues, Jacken, Kindermäntel, Knaben-Havelocks und Chälen.

Schwere Winter-Mäntel	von fl. 8 an	} und höher.
Jacken	von fl. 2 an	
Kindermäntel	von fl. 2 an	
Chälen	von fl. 3 an	

Auch führe Muster bei mir meines reichhaltigen Lagers in **Herren- und Damen-Kleiderstoffen.**

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit. Gute, billige Bedienung wird zugesichert und sieht zahlreichem Besuche entgegen.

F. Huber aus Pforzheim.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Grund-Kapital fl. 5,250,000.

Nachdem mir von Seiten der General-Agentur in Stuttgart, die Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist, erlaube ich mir hiermit, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und zum Abschluß von

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen

höflichst einzuladen, indem ich mich zur Aushändigung ausführlicher Prospective, sowie zur Ertheilung weiterer Auskunft gerne bereit erkläre.

Die Lebensversicherungsgeschäfte der Gesellschaft umfassen:

Kapital, Renten und Spartassen, Passagier-Versicherungen, Kinder- und Alters-Versorgungen zu billigsten Prämien.

Obernhausen den 12. November 1867.

Der Bezirks-Agent:
Schulmeister **Bachteler,**

sowie die übrigen Bezirks-Agenten:

Kaufmann **Theodor Weiß** in Neuenbürg.
Schultheiß **Dürr** in Langenbrand.
Stadtpfleger **Emmendorfer** in Liebenzell.
Sattlermeister **Frey** in Calmbach.

Wend. **Gehinger** zur Sonne in Herrenalb.
Schultheiß **Roth** in Oberniebelsbach.
Kaufmann **L. Schulz** in Wildbad.
Schultheiß **Stüringer** in Enzklosterle.

Neuenbürg.

Weißer Brust-Syrup vorzügliche Qualität

empfehle den Brustleidenden zu geneigter Abnahme höflichst,

die $\frac{1}{4}$ Flasche zu 54 Kr.

Atteste über die vortreffliche Wirkung dieses Syrups können bei mir eingesehen werden.

Chrn. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Neuenbürg.

Flaschenbier ist wieder zu haben bei
C. Lustnauer
zur Sonne.

Neuenbürg.

Bimmer, heizbar und möblirt, ist an einen
soliden Herrn sogleich zu vermie-
then. Wo? sagt die Redaktion.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den lausenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Carl Mahler
in Neuenbürg.

Urtheil der Wissenschaft, bewährt durch die Praxis.

Der weisse Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht:

Dr. Kalutsch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bucharest, Dr. Weber in Halle, Dr. Lehms, Königl. Kreisphysikus in Birnbaum, Dr. Finkenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Koschate in Breslau, Dr. Gehler in Königswart (Böhmen), Dr. C. Gerstäcker in Dschag, Dr. Lang in Schwarzwasser 2c.

Allein ächt zu haben in Neuenbürg bei C. Bürgenstein u. G. Suppold in Wildbad.

Urtheile

über den Kalender des Fahrers Hin-kenden Boten für 1868.

„Wir haben lange keine so fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Fahrers Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schnurren „Der geschindelte Dackel“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“ sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Kronik.

Deutschland.

Flensburg, 16. Nov. Der gestern endlich vollzogene Eintritt der Herzogthümer in den Zollverein ist vom Publikum mit Freude begrüßt worden. Die volle Verknüpfung der materiellen Interessen mit Deutschland kann auch auf die Stimmung der dänisch gesinnten Bevölkerung nicht ohne Rückwirkung bleiben.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Nov. Auf der heutigen Landesproduktenbörse trat eine ziemlich flauere Stimmung ein, der Verkehr beschränkte sich auf den momentanen Bedarf, da die Konsumenten auf einen baldigen, wenn auch nicht starken Ab-

schlag hoffen. Gerste und Haber giengen bereits um etwas weniger zurück, die übrigen Fruchtgattungen, mit Ausnahme von Dinkel, der ohne Angebot blieb, beharrten auf den vorwöchentlichen Preisen. (A.)

Nagold, 16. Nov. Unsere Wälder liefern in diesem Jahr einen reichen Ertrag an Tannenzapfen. Ganze Schaaren von Männern ziehen täglich hinaus und erwerben sich guten Verdienst. Leider forderte das gefährliche Geschäft des Einsammelns schon mehrere Opfer, indem zwei Männer von Haiterbach von den Tannen herabfielen, von welchen der eine augenblicklich todt war, der andere lebensgefährlich verletzt wurde. Auch ein Familienvater von Iselshausen wurde auf einer Tanne von Unwohlsein befallen, krampfhast umfaßte er den Baum, lies aber plötzlich die Hände los, stürzte herab und war augenblicklich eine Leiche. (S. M.)

Freudenstadt, 15. Nov. Viel Aufsehen erregt in hiesiger Umgegend eine dieser Tage von der Polizei in dem benachbarten Dorfe Lombach vorgenommene Untersuchung des Zustands einer geisteskranken Weibsperson, welche von ihren Anverwandten in einem kalten, finstern Stalle, ohne Kleidung und ohne Bett eingesperrt gehalten und von dem besuchenden Arzte völlig nackt, in einen Winkel gekauert, auf faulem Stroh in einem bemitleidenswerthen Zustande angetroffen wurde. Dem Vernehmen nach ist eine gerichtliche Untersuchung gegen die Angehörigen eingeleitet.

Miszellen.

— Um Ameisen aus den Gärten zu vertreiben, nimmt man Chlorkalk und Guano zu gleichen Theilen, setzt den zehnten Theil Pfeffer hinzu, sucht das Nest auf und thut eine Handvoll von dieser Mischung hinein. Die Eier verdorren und die Ameisen sterben.

— Beschmutzte Gypsfiguren wieder wie neu herzustellen, hat man nur nöthig, Permanentweiß mit Wasser zu einer dünnen Milch anzurühren und mit dieser die Figur 2—3 Mal anzustreichen.

Goldfours der N. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dukaten 5 fl. 35 fr.
württ. Dukaten 5 fl. 45 fr.	Friedrichs'or 9 fl. 57 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	Pistolen 9 fl. 45 fr.
	20-Frankenstücke 9 fl. 28 fr.

Stuttgart, 15. Nov. 1867.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Nees in Neuenbürg.

